

EU

Go für Open-Data-Strategie

[18.06.2013] Eine neue Open-Data-Richtlinie der EU soll die Transparenz in der öffentlichen Verwaltung fördern, Innovationen anregen und die digitale Wirtschaft ankurbeln.

Das EU-Parlament hat beschlossen, dass Informationen des öffentlichen Sektors künftig leichter zugänglich gemacht werden sollen ([wir berichteten](#)). Damit sollen die Transparenz gefördert, Innovationen angeregt und die digitale Wirtschaft angekurbelt werden. Insgesamt erhofft sich die EU-Kommission eigenen Angaben zufolge Gewinne von 40 Milliarden Euro. Zur Signifikanz der Open-Data-Strategie erklärte der bulgarische Berichterstatter Ivailo Kalfin, dass die Informationen ein versteckter Schatz akkurater und aktualisierter Daten seien. „Eine Software-Firma könnte damit Transportpläne in Realzeit, Kartendienste und Infrastrukturpläne für eine Region mit den existierenden Informationen des öffentlichen Sektors erstellen.“ Ausnahmen seien allerdings klar definiert ebenso wie die Verfahrensregeln, wie man die Daten erhält oder in Streitfällen damit umgeht.

(cs)

Stichwörter: Open Government, Open Data, EU-Kommission